

Unglaubliche Wende bei Rapid: Marcus Knipping muss gehen!

Marcus Knipping wurde als Geschäftsführer des SK Rapid entlassen. Seine Verantwortungsbereiche umfassten Finanzen und Digital Business.

Wien, Österreich - In einer überraschenden Wende hat der SK Rapid Wien die Zusammenarbeit mit Marcus Knipping vorzeitig beendet. Der 60-jährige Geschäftsführer, der seit Juni 2023 im Amt war und zuvor über 30 Jahre Erfahrung bei Borussia Dortmund sammelte, wurde für seine Aufgaben in den Bereichen Finanzen, Infrastruktur, Digital Business und Vertrieb geschätzt. Doch das Präsidium des Vereins traf einstimmig die Entscheidung, ihn zu entlassen. Rapids Präsident, Alexander Wrabetz, äußerte sich dazu mit einem Dank für Knippings Engagement in den letzten 21 Monaten und wünschte ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft, wie [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtete.

Der Plan sah ursprünglich vor, dass Knippings Vertrag bis zum Ende der Saison 2025/26 läuft. Seine plötzliche Ablösung kommt als Schock für viele, die an eine längerfristige Zusammenarbeit glaubten. Interimsweise werden Steffen Hofmann und Markus Katzer nun seine Aufgaben übernehmen, unterstützt von weiteren Experten aus dem Management, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen. In der offiziellen Mitteilung wurde jedoch betont, dass zu dieser Personalentscheidung keine weiteren Kommentare gegeben werden, was die Geheimhaltung um diese Veränderung verstärkt, wie [laola1.at](https://www.laola1.at) berichtete. Diese Situation wirft Fragen über die Zukunftsplanung des Vereins auf und lässt Raum für

Spekulationen über die Beweggründe hinter dieser schnellen Personalentscheidung.

| Details | |
|----------------|---|
| Vorfall | Sonstiges |
| Ort | Wien, Österreich |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.laola1.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at